

# Die Waisen von Khao Lak können wieder lachen

**THAILAND** In einem außergewöhnlichen Hotelprojekt helfen Touristen den Tsunami-Kindern schon allein durch ihren Aufenthalt.

VON WOLFGANG ZIEGLER, MZ

**P**almengesäumte Sandstrände, türkisfarbenes Meer und unzählige begrünte Zuckerhutinseln – Südthailand bietet das, was man landläufig meint, wenn man von Traumurlaub spricht. Doch die Idylle hat ihre Unschuld verloren. Vor etwas mehr als fünf Jahren. Als am zweiten Weihnachtsfeiertag 2004 der Killer-Tsunami auf die touristisch erschlossene Küste um Phuket und Koh Phi Phi traf und Tausende Opfer forderte. Gleichsam den Erdboden gleichgemacht wurde damals auch der Küstenort Khao Lak.

Wie im gesamten Süden des Reichs von König Bhumipol ist aber auch dort längst wieder Normalität eingekehrt, wurden auf den Ruinen von einst neue Hotels gebaut. Eines davon ist die in den urwüchsigen Dschungel des Hinterlandes von Khao Lak eingebettete Yaowawit Lodge. Das kleine

Zwölf-Zimmer-Hotel ist allerdings nicht nur wegen seiner Lage eine völlig außergewöhnliche Herberge. Denn an die familiäre Lodge angegliedert ist die Yaowawit School, wo aktuell 120 bedürftige Kinder, meist Tsunami-Waisen, eine fundierte Schulausbildung erhalten.

Und sie nehmen die Gäste auch in Empfang, begleiten sie mit ihrem ansteckenden Kinderlachen während des gesamten Aufenthalts, lassen sie

an ihrem Alltagsleben teilnehmen und in ihre Schulprojekte hineinschnuppern. Der Asien-Spezialist Lotus Travel hat sich deshalb auch dazu entschlossen, einen Teil des Reisepreises, den Touristen für die Unterkunft entrichten, an die Schule abzuführen.

Den Grundstein für die Yaowawit School & Lodge legte der Hamburger Unternehmer Philipp Graf von Hardenberg, der für die Ritz-Carlton-Gruppe mehrere Hotels in Amerika und

Australien geleitet hatte, wenige Wochen nach dem Tsunami. Er gründete die Stiftung „Children's World Academy Foundation“, kaufte eine Plantage in den Bergen von Khao Lak und schuf damit ein Zuhause und eine Ausbildungsstätte für Tsunami-Waisen. 2006 eröffnete die Yaowawit School ihre Pforten, 2008 kam die Yaowawit Lodge, eine kleine Hotelfachschule und gleichzeitig Gästehaus, dazu. Und seitdem bietet Lotus Travel das Haus exklusiv auf dem deutschsprachigen Markt an. Geschäftsführerin Silvia Leibacher begründet das Engagement so: „Die Yaowawit School & Lodge bietet unseren Gästen die einmalige Möglichkeit, die thailändische Lebensweise hautnah zu erleben und in Dialog mit den Menschen vor Ort zu treten. Zudem helfen sie mit ihrem Aufenthalt den Kindern, denn alle durch die Lodge erzielten Gewinne fließen direkt in die Schule“.

Ein einwöchiger Aufenthalt in der Yaowawit School & Lodge kostet ab 854 Euro inklusive Flug, Übernachtung mit Frühstück sowie Exkursionen auf der Plantage.

➔ Weitere Informationen: Lotus Travel, Tel. (0 89) 20 20 89 90, Internet: <http://www.lotus-travel.com>



In der Internatsschule erhalten rund 120 Tsunami-Waisen eine fundierte Ausbildung. Foto: Lotus Travel